

- 773—774. 2) Krieg mit den Longobarden (773—774); ihr König Desidérius wird wegen Beschützung der Söhne Karlmann's besiegt; Karl d. Gr. zum König der Longobarden gekrönt. 3) Krieg mit den Arabern in Spanien
778. (778), wo Karl d. Gr., von unzufriedenen Statthaltern zu Hilfe gerufen, die spanische Mark (bis zum Ebro) gründet (Ritter Roland). 4) Absetzung des Bayernherzogs Tassilo II. wegen mehrmaliger Empörung; Bayern mit dem Frankenreiche vereinigt (788).
788. 5) Krieg mit den wilden Avären in Pannonien
- 791—796. (791—796); wider sie die Ostmark (bis zur Raab) errichtet. 6) Krieg mit den Slaven und den Dänen
- 791—810. (Normannen), 791—810. — Grenzen des Frankenreichs: im S. der Ebro und der Ofanto in Unteritalien, im N. die Eider, im O. die Raab, im W. der atlantische Ocean.

b. Karl's d. Gr. **Regierung.** Karl's Krönung zum römischen Kaiser durch Papst Leo III. zu Rom (800). Abschaffung der Stammesherzoge. Verbesserung der Rechtspflege. Gaugrafen, überwacht durch Sendboten. Markgrafen in den Grenzländern. Reichsversammlungen (Maifelder). Fürsorge für die Kirche (Schulen, Zehnten, Kirchengesang), für die Wissenschaft (Alkuin, Peter von Bifa, Eginhard, Paul Warnefried), für die Reinhaltung deutscher Sitte und Art, für Ackerbau und Handel (Versuch des Rednitz-Alt Mühlkanals). Karl's Pfalzen (Aachen, Ingelheim, Nymwegen). Karl's Tod zu Aachen (28. Jan. 814).

- c. **Nach Karl d. Gr. a. Ludwig d. Fromme**
- 814—840. (814—840), Karl's d. Gr. wohlwollender, aber schwacher Sohn, theilt das Reich (817) unter seine Söhne Lothar, Pipin, Ludwig (Bayern). Neue Theilungen, besonders nach Pipin's Tod (838) zu Gunsten seines Sohnes
- 817.